

	<p>Objekt: UdSSR-Medaille Für die Verteidigung des Kaukasus, nach 1943</p> <p>Museum: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltovska@museum-karlshorst.de</p> <p>Sammlung: Sammlung</p> <p>Inventarnummer: 208024</p>
--	--

Beschreibung

Eine sowjetische Medaille "Für die Verteidigung des Kaukasus", verliehen nach 1943. Die bronzefarbene Medaille zeigt auf ihrer Bildseite die Berge des Kaukasus über deren Gipfeln Flugzeuge fliegen, sowie ein Erdölfeld mit Fördertürmen vor denen drei Panzer in dieselbe Richtung fahren. Oben ist die Umschrift "Für die Verteidigung des Kaukasus" auf Russisch zu lesen. Umschlossen wird diese Darstellung von einem Gebinde aus Rosenzweigen, wobei sich zwischen den Ästen in der oberen Mitte ein Sowjetstern befindet. An ihrem unteren Kreuzpunkt sind die Buchstaben SSSR zu lesen, die von Hammer und Sichel getrennt sind. Die Rückseite zeigt den Inschrift "Für unsere sowjetische Heimat".

Die Medaille stammt aus dem Nachlass von Vladimir Gelfand, bis Oktober 1946 Leutnant der Roten Armee und Mitglied der Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in Deutschland. Gelfand war Teilnehmer an der Schlacht um Berlin (301. Schützendivision der 5. Stoßarmee) und Autor des ersten in deutscher Sprache veröffentlichten Originaltagebuchs eines Offiziers der Roten Armee.

Grunddaten

Material/Technik: Messing
Maße: Durchmesser: 3,2 cm

Ereignisse

Besessen	wann	Bis 08.08.2006
	wer	
	wo	Berlin
Besessen	wann	Seit 08.08.2006

	wer	Museum Berlin-Karlshorst
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Sowjetunion
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kaukasus
[Zeitbezug]	wann	1942
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Rote Armee (1918-1946)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Vladimir Natanovič Gel'fand
	wo	

Schlagworte

- Auszeichnung
- Medaille
- Nordkaukasische Operation
- Wehrdienst